

Medienmitteilung

1. Swiss Logistics Day

Tag der offenen Tür bei der Schweizer Logistikbranche

Bern, 10.08.2009 – Logistik zum Anfassen – das bietet der 1. Swiss Logistics Day am 18. September. Unternehmen und Institutionen in der ganzen Schweiz öffnen an diesem Tag ihre Türen und zeigen der interessierten Öffentlichkeit, wie einer der wichtigsten Wirtschaftszweige der Schweiz funktioniert. Spannende Führungen und Events machen Logistik zum Erlebnis für Alle. Die Branche will der Bevölkerung die Komplexität und Vielfältigkeit aufzeigen. Zudem will sie potenzielle Nachwuchskräfte für eine Karriere in ihrem prosperierenden Umfeld begeistern.

Standardisation
Collaboration
Information
Learning
Support
Events
Network

Logistik wirkt, und das jeden Tag. Frische Gipfeli beim Bäcker und ein gut bestückter Bahnkiosk sind heute selbstverständlich. Ein grosser Teil der logistischen Abläufe und Prozesse ist aber für die Öffentlichkeit unsichtbar. Das soll sich mit dem von GS1 Schweiz initiierten 1. Swiss Logistics Day ändern. „Logistik wirkt“, und am Swiss Logistics Day kann man sich genau anschauen wie. In der ganzen Schweiz öffnen zahlreiche Unternehmen und Institutionen der Logistikbranche ihre Tore und Türen und laden die interessierte Öffentlichkeit zu einem intensiven Blick hinter die Kulissen ein. Aus dem abstrakten Begriff „Logistik“ werden am Swiss Logistics Day auf einmal Erlebnisse: Man kann sehen, fühlen und verstehen wie Logistik wirkt.

Logistik hat sich neu definiert

Logistik, das ist heute „Organisation, Planung, Steuerung, Abwicklung und Kontrolle des gesamten Warenflusses mit den damit verbundenen Informations- und Werteflüssen“. Diese Definition klingt nicht mehr nach Transport und Warenlagerung. Und so ist es: Grosse Logistikfirmen engagieren heute oft mehr Prozessingenieure als Lastwagenfahrer. Neue Technologien und stark ausgebaute Leistungs- und Serviceangebote haben aus würdigen Transport- und Speditionsfirmen agile und international tätige Dienstleistungskonzerne gemacht. Transportbestellungen gehen elektronisch ein und die transportierten Waren werden dank Barcodeetiketten lückenlos überwacht. Kunden von Logistikunternehmen können via Internet jederzeit überprüfen, wo ihre Sendung gerade ist und welche Transport- oder Arbeitsschritte als nächste anstehen. „Visibility“ in Deutsch Sichtbarkeit, so heisst dieses heiss begehrte Feature bei Fachleuten.

Logistik erleben, erfahren und verstehen

Sichtbarkeit und Transparenz schafft die Logistikbranche jetzt auch für die breite Öffentlichkeit. „Logistik wirkt“, heisst das Motto des 1. Swiss Logistics Day. Wie sie wirkt, zeigt beispielsweise das Inselspital in Bern. Das Spital gibt Einblicke in die ablaufenden logistischen Prozesse. Die Führung wird durch Seminare mit informativen Referaten abgerundet. Was es hingegen mit Tiefkühllogistik so besonderes auf sich hat, erfährt man bei der TK-Center Birrfeld AG. Sie fährt für Hiestand Schweiz nicht nur vorgebackene und tiefgekühlte Gipfeli, sondern auch andere Backwaren aus. Und wer sich schon immer mal

gefragt hat, welche Rolle die Schifffahrt für das Binnenland Schweiz spielt, kann sich das an einer Führung durch die Rheinhäfen in Basel erklären lassen (weitere Aktivitäten s. www.swisslogisticsday.ch)

Trotz all der praktischen Anschauung kommt am 1. Swiss Logistics Day auch die Theorie nicht zu kurz. Logistik ist mittlerweile eine anspruchsvolle Wissenschaft geworden. Das belegen die zahlreichen Aus- und Weiterbildungsgänge auf allen Bildungsniveaus. Mit einer Lektion in Sachen „Transportmanagement“ lockt die ABB Technikerschule in Baden; selbstverständlich werden auch die Lehrgänge dieser Institution präsentiert. An der HSG in St. Gallen zeigt eine vom Lehrstuhl für Logistikmanagement organisierte Vortragsreihe, wie es beispielsweise um die Schweizer Luftfracht bestellt ist und warum es trotz Wirtschaftskrise in der Logistik sehr gute Berufsaussichten gibt.

Gute Zukunftsaussichten einer grossen Branche

„Die Logistikbranche wächst überdurchschnittlich schnell und gilt konjunkturell als stabil. Die Qualität ihres Angebotes ist mittlerweile ein entscheidender Faktor im internationalen Standortwettbewerb geworden. Die Logistikbranche bietet deshalb exzellente Berufschancen, entwickelt sich technologisch rasant weiter und gehört zu den Kernkompetenzen der Schweizer Wirtschaft“, so Thomas Bögli, Leiter Logistics & Infrastructure bei GS1 Schweiz. In der Schweiz zählt die Logistik heute zu den grössten Wirtschaftszweigen und steuert 7,4 Prozent an das Bruttoinlandprodukt bei. Mit über 34 Mrd. Franken macht sie mehr Umsatz als das Baugewerbe (26 Mrd. Franken). Rund 165'000 Personen sind in der Logistikbranche tätig, das sind ca. fünf Prozent aller Schweizer Beschäftigten.

Reiches Aus- und Weiterbildungsangebot

Ein breites Aus- und Weiterbildungsangebot deckt die Vielfalt der fachlichen Qualifikationen ab, die in der Logistik gefragt sind. Auf allen Niveaus der schweizerischen Bildungslandschaft kann man diverse Qualifikationen erwerben, die vielversprechende Karrieremöglichkeiten eröffnen. Die Berufsprüfungen zum eidgenössischen Fachausweis können mit verschiedenen fachlichen Ausrichtungen absolviert werden. Beispielsweise als Exportfachmann oder Strassentransportdisponent, aber auch als Zolldeklarantin oder Einkaufsfachfrau.

Nahtlosen Anschluss bieten die höheren Fachprüfungen zum eidgenössischen Diplom oder die Abschlüsse der höheren Fachschulen. Der Verband GS1 Schweiz bietet selbst drei Lehrgänge in besonders gefragten und zukunftssträchtigen Berufsfeldern an. Das ist die Weiterbildung zum Logistikfachmann/-frau, dipl. Logistikleiter/in oder dipl. Logistik-IT-Leiter/in. Die höchsten wissenschaftlichen Qualifikationen erwirbt man schliesslich an Fachhochschulen oder Universitäten. Beispielsweise mit einem MBA ETH in Supply Chain Management oder einem HSG Nachdiplomstudiengang in Prozessmanagement.

Initiative von GS1 Schweiz

Die von GS1 Schweiz lancierte Initiative für die Ausrichtung des 1. Swiss Logistics Day ist in der Branche gut angekommen. Verbände und Ausbildungsinstitutionen wie Swissmem, Astag, Spedlogswiss, Swiss Shippers Council, SVBL (Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik) und die Universität St. Gallen haben ihre Unterstützung zugesagt und Unternehmen wie ABB, DHL Logistics und die Schweizerischen Rheinhäfen

Standardisation
Collaboration
Information
Learning
Support
Events
Network

präsentieren ihre Logistikwelten. Auch international ist der „Tag der Logistik“ bereits etabliert. Im April 2009 zählte der „Tag der Logistik“ in Deutschland 25'000 Besucher, die 271 Anlässe in Deutschland und 18 weitere in Österreich besuchten.

Online kostenlos anmelden

Die wichtigen Informationen rund um den 1. Swiss Logistics Day sind auf der Website www.swisslogisticsday.ch zusammengestellt. Dort kann die gesamte Veranstaltungsliste eingesehen oder nach bestimmten Auswahlkriterien durchsucht werden. So findet man gezielt eine Veranstaltung, die sich für Familien, Schüler oder Studenten eignet. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos, zum Teil aber anmeldepflichtig. Die Anmeldung erfolgt einfach via Website. Das Programm wird laufend ergänzt. Mit dem kostenlosen Newsletter bleibt man „à jour“ und ist immer informiert, wenn neue Veranstaltungen und Aktivitäten den 1. Swiss Logistics Day noch spannender machen.

Website: www.swisslogisticsday.ch

GS1 Schweiz ist ein Fachverband von über 4500 führenden Unternehmen zur Optimierung der Wertschöpfungsketten vom Produzent bis zum Endverbraucher. Ziele sind die Verfügbarkeit, Sicherheit, Information, Nachhaltigkeit, Kostensenkung und Wertschöpfung zu verbessern. Dazu werden am “runden Tisch” Standards, Mittel und Methoden erarbeitet, welche die Effektivität, Effizienz und Transparenz fördern. Diese vereinfachen die Identifikation, Logistik sowie fortschrittliche Zusammenarbeitsmodelle zwischen den Wirtschaftspartnern. Als Träger dreier eidgenössischen Prüfungen und Anbieter einer breiten Weiterbildungspalette versorgt GS1 Schweiz die Wirtschaft mit kompetenten Fach- und Führungskräften in der Logistik. GS1 Schweiz ist als Not-for-Profit Organisation Betreiber eines nationalen und Teil eines weltweiten Netzwerkes von über 1,5 Millionen Unternehmen in über 140 Ländern und Mitglied des GS1 Weltverbandes, von Efficient Consumer Response Europe und der European Logistics Association ELA. www.gs1.ch.

Weitere Informationen:

GS1 Schweiz
Länggassstrasse 21
3012 Bern
www.gs1.ch

Thomas Bögli
Tel.: 0041 (0)58 800 71 53
Fax: 0041 (0)58 800 71 61
E-Mail: thomas.boegli@gs1.ch

Kathrin Allemann
Tel.: 0041 (0)58 800 77 42
Fax: 0041 (0)58 800 70 99
E-Mail: kathrin.allemann@gs1.ch